



LEIF

EISENBERG

AUTOR | REGISSEUR | SCHAUSPIELER

Hallo, ich bin Leif Eisenberg, ein Autor und Filmemacher mit einer besonderen Faszination für historische, märchenhafte und gruselige Stoffe. Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt und wurde im wunderschönen Oberbayern geboren.

Themen, die sich durch mein Schreiben ziehen, sind Romantik und Wahnsinn, der düstere Wald, die ewige Suche nach Gott und der Tod als einzige Gewissheit. Seit 2020 studiere ich Drehbuchschreiben an der Filmakademie Baden-Württemberg.

| AKTUELLE ARBEITEN

DIE BISCHOFSKRONE | 2023 | AUTOR

„Die Bischofskrone“ ist ein Langspielfilmdrehbuch zu einem historischen Rachefilm.

Er erzählt die Geschichte der 18-jährigen Magdalena, die als Findelkind vor den Toren eines Klosters abgegeben wurde und dort vollkommen abgeschottet von der Außenwelt als Nonne im Glauben an den dreieinigen Gott und die heilige Mutter Kirche aufwächst. Als sie aber vom Fürstbischof Hilarius, dem mächtigsten Mann des Landes vergewaltigt wird, sticht sie ihm ein Auge aus und muss aus dem Kloster in die umliegenden dunklen Wälder fliehen.

Dort trifft sie auf den berüchtigten Räuberhauptmann Albrecht Moorbrunn, mit dem sie gemeinsam einen Bauernaufstand gegen die katholische Herrschaft des frühen 16. Jhd. anzettelt...

Ritter, Tod und Teufel | 2023 | AUTOR, PRODUZENT

„Ritter, Tod und Teufel“ ist ein mittellanger Spielfilm, inspiriert durch den gleichnamigen Kupferstich von Albrecht Dürer. Er erzählt die Geschichte des desillusionierten Kreuzritters Hieronymus, der den Teufel anruft um seine ermordete Frau Aurelia von den Toten zurückzuholen.

Am 14. Juli 2023 wird „Ritter, Tod und Teufel“ seine Premiere in Nürnberg feiern.

AVALON | 2022 | AUTOR, REGISSEUR

„Avalon“ ist ein mittellanger Spielfilm über ein Waisenmädchen namens Ophelia, das abgeschieden in einem umgebauten Bus in einem mystischen Wald lebt. Sie erhält überraschenden Besuch von ihrer Schwester Vivienne, die sie seit der Beerdigung ihres Vaters nicht mehr gesehen hat.

Bei der Zusammenkunft der Schwestern werden dunkle Geheimnisse gelüftet, die uns in die psychedelischen Labyrinthe unseres fragilen Geistes eintauchen lassen.

„Avalon“ wurde an mehreren internationalen und nationalen Filmfesten aufgeführt, darunter dem „Paris in the Dark“ Festival und dem Festival des deutschen Kinos (FILMZ) in Mainz.

Die Geister, die ich rief | 2020 | AUTOR, REGISSEUR

„Die Geister, die ich rief“ ist ein Kurzfilm, der die Geschichte zweier Deserteure im ersten Weltkrieg erzählt, deren Freundschaft bei einem Streit um eine Zigarette auf die ultimative Probe gestellt wird.

| PREISE UND FESTIVALS

Veröffentlichung meiner Kurzgeschichte
"Paradise Lost" in der 7. FABW Edition unter der Schirmherrschaft von Philipp Keel

Internationales Filmfestival „Sehsüchte“
Nominierung für den besten Pitch

Paris in the Dark Filmfestival
Offizielle Auswahl

Holzkirchen Short Filmfestival
Offizielle Auswahl

Festival des deutschen Kinos FILMZ
Offizielle Auswahl

Cine-Maniacs Filmfestival
Nominierung

80. Internationales Filmfestival Screams
Offizielle Auswahl

Internationales Filmfestival Floripa Que Horror!
Offizielle Auswahl

| AUSBILDUNG

2020 - HEUTE
FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG
DREHBUCH - STUDENT

| PROJEKTE IN ARBEIT

Aktuell arbeite ich an meinem nächsten Kurzfilm, einer Adaption des Volksmärchens „Der Freischütz“.

KONTAKT

TEL | +49 175 6174525

E-MAIL | leif.eisenberg@filmakademie.de

ADRESSE | Tegernseerstraße 9A
83607, Holzkirchen
Germany